

Kinder-Uni

Wie Bösewichte vor Gericht kommen

Wie bringt man eigentlich einen Menschen vor Gericht, der etwas Schlimmes getan hat? Wie wird er bestraft? Die Antworten darauf erfahren die Studenten der Kinder-Uni am 15. Mai von den Professoren Stephan Weth und Maximilian Herberger.



Von SZ-Redaktionsmitglied Björn Heib

Saarbrücken. Vor Gericht will eigentlich niemand. Denn das heißt doch, dass man was Schlimmes getan hat und dafür bestraft werden soll. Falsch! Denn manche Menschen ziehen freiwillig vor Gericht, weil sie zum Beispiel von einem anderen wollen, dass er ihnen etwas zurückgibt, das er gestohlen hat. Wie das funktioniert, erfahren die jungen Studenten der Saarbrücker Kin-

der-Uni am 15. Mai in der Vorlesung der Professoren Stephan Weth und Maximilian Herberger. Die beiden kennen sich mit Straftaten und Gerichten sehr gut aus, denn sie unterrichten an der Uni das Fach Jura, die Lehre vom Recht. „Es gibt zwei Möglichkeiten, wie man vor Gericht kommt“, erklärt Professor Weth. „Hat mir jemand einen ganz wertvollen Teddybären gestohlen, dann



Der achtjährige Jakob freut sich sehr auf die Vorlesungen der Kinder-Uni und hat sich schon angemeldet. Weil er sich für das Thema Recht interessiert, hat er das Oberlandesgericht Saarbrücken besucht und durfte eine Robe anprobieren, wie sie auch die Richter tragen. Foto: Iris Maurer

kann ich ihn anzeigen.“ Wenn der Staatsanwalt dann der Meinung ist, dass derjenige wirklich der Dieb ist, klagt er ihn an. Dann kommt es zu einem Strafprozess. Stellt sich dann tatsächlich heraus, dass derjenige das Plüschtier gestohlen hat, kann der Richter ihn verurteilen, und er muss vielleicht eine Geldstrafe an den Staat zahlen. „Aber damit kriege ich meinen Teddy nicht zurück. Und den Dieb kann ich nicht von meinem größeren Bruder verprügeln lassen“, erklärt Professor Weth. Will man seinen Teddybären wieder haben, muss man vors Zivilgericht. Dann muss man selbst ge-

gen den Dieb klagen. „Dafür nimmt man sich am besten einen Anwalt, der die Klage beim Gericht einreicht“, erklärt Professor Herberger. Kommt es zum Prozess, kann der Richter entscheiden, dass der Dieb das Stofftier zurückgeben muss. „Und wenn er sich weigert, dann kommt der Gerichtsvollzieher zu ihm und holt sich den Teddy.“ Klingt doch alles ganz einfach, oder? Aber das ist es nicht. Denn für den Richter ist es ganz schön schwierig, herauszufinden, ob jemand was falsch gemacht hat. Was er alles tun muss und wen er so alles befragen muss, bevor er ein Urteil fällt, werden die Studenten von den beiden Professoren erfahren.

Kinderleichte Anmeldung per Coupon oder Internet

Saarbrücken. Die Saarbrücker Kinder-Uni wird von der Universität des Saarlandes und der Saarbrücker Zeitung gemeinsam organisiert. Mädchen und Jungen zwischen acht und 14 Jahren sind herzlich dazu eingeladen und können sich für die kostenlosen Vorlesungen anmelden – entweder schriftlich mit dem Coupon links auf dieser Seite oder im Internet. Auch ganze Schulklassen sind herzlich willkommen. Ab Ende März werden die Studentenausweise an die jungen Studenten verschickt. Die drei Vorlesungen des Sommersemesters

2013 finden immer mittwochs (17. April, 15. Mai und 12. Juni) um 16 Uhr im Audimax auf dem Saarbrücker Uni-Campus statt. Sie dauern jeweils rund eine Stunde und werden für die erwachsenen Begleiter in einen Nebenhörsaal übertragen. Das SZ-Maskottchen Klecks Klever wird bei der Eröffnung am 17. April dabei sein und die Kinder-Studenten begrüßen. red

www.uni-saarland.de/kinderuni saarbruecker-zeitung.de/kinderuni

Ich möchte im Sommersemester 2013 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____
 Straße und Hausnummer _____
 Postleitzahl und Ort _____

Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar – Postfach 15 11 50 – 66041 Saarbrücken

Verlosung

Großer Mal-, Lese- und Rätselspaß

In die Verlosung kommen dieses Mal fünf verschiedene Bücher, die alle aus dem Arena-Verlag stammen. Dabei sind „Mein Leben und ich“, ein Ratgeber und Tagebuch für Mädchen ab elf Jahren; das Ausmalbuch „Hier kommt Ponyfee!“ für Pferdeliebhaber(innen) ab fünf; das Mal- und Schreibbuch „Buchstaben lernen von A bis Z“ für Schulanfänger; ein Krea-



tivbuch zum Weiterlernen mit dem Titel „Dinosaurier“ und „Das große Grusel-Monster-Rätselbuch“ für unerschrockene Tüftler ab acht Jahren.

Sende, um an der Verlosung teilzunehmen, eine Postkarte mit dem gewünschten Buchtitel an die Saarbrücker Zeitung, Redaktion Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66 117 Saarbrücken. sedi

Witze

Herr Müller ruft bei einem Hotel in einem überfüllten Badeort an: „Ich brauche ein Zimmer, und wenn es noch so klein ist.“ – „Wir werden sehen, was sich machen lässt“, erwidert die Sekretärin. „Geben Sie mir für alle Fälle Ihre genauen Körpermaße durch.“

„Sie müssen mal abschalten“, rät der Arzt Herrn Brösel. „Urlaub machen?“ – „Nein, Ihren Fernseher.“

„Ich fahre jeden Tag eine Stunde früher ins Büro, um einen Parkplatz zu fin-

den.“ – „Und was machst du dann?“ – „Dann fahre ich mit der Bahn nach Hause und frühstücke in aller Ruhe.“

Udo wird in der Schule gefragt: „Welcher Vogel baut kein eigenes Nest?“ – „Der Kuckuck.“ – „Richtig, und warum baut er kein eigenes Nest?“ – „Weil er in der Küchenuhr wohnt.“

„Es macht mir sehr viel Freude, anderen Menschen beim Arbeiten zuzusehen.“ – „Und warum arbeiten Sie nicht selbst?“ – „Ich will

mir doch nicht den Spaß verderben.“

Lehrer: „Peter, sag die Wahrheit! Wer hat deinen Aufsatz geschrieben?“ – „Mein Vater.“ – „Ganz allein?“ – „Nein, ein wenig musste ich ihm helfen.“

„Mein Vater kann sich rasieren, ohne die Zigarre aus dem Mund zu nehmen“, erzählt Petra ihrer Nachbarin. „Pah, das ist noch gar nichts. Mein Vater kann sich die Zehennägel schneiden, ohne die Socken auszuziehen.“

Klecks Klever



surft im Internet

Auf Erkundungstour mit Öko-Leo

Öko-Leo, der Umweltlöwe, gibt den Besuchern der Seite oekoleo.de einen Einblick in die Natur und erklärt, wie man sie schützen kann. Dort werden heimische Tierarten wie der Luchs und das Rind vorgestellt. Unter dem Punkt „Clever konsumieren“ gibt's Tipps für gesundes Essen, das auch noch gut schmeckt. Wer will, kann sein Wissen über die Natur in Leos Umweltquiz testen. jaz

www.oekoleo.de

Produktion dieser Seite Björn Heib Martin Lindemann

Klecks-Klever-Comic

